



Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.
www.projektraeume-berlin.net

Lieber Kultursenator Joe Chialo,
Liebe Kulturstaatssekretärin Sarah Wedl-Wilson,

Wir wünschen Ihnen einen guten Einstieg, und dass Sie Ihre Ziele und Visionen für die Zukunft Berlins erfolgreich umsetzen können. Gerne unterstützen wir Sie bei der Realisierung.

Gerade unter schwierigen Bedingungen gilt es mehr denn je, die international einmalige Stellung Berlins als künstlerischer Produktions- und Präsentationsstandort nachhaltig und ausgewogen für die Zukunft zu stärken. Wir begrüßen die Umbenennung in Senatskanzlei für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt, ist doch der gesellschaftliche Zusammenhalt auch ein grosser inhaltlicher Teil unserer politischen Arbeit und Teil unserer Vereinssatzung.

Wer wir sind: Das Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen ist ein seit August 2009 existierender Zusammenschluss und seit 2015 ein gemeinnütziger Verein.

Als Interessenvertretung von mehr als 150 Räumen und Initiativen befördert das Netzwerk den Austausch untereinander und artikuliert durch Diskurse und politische Veranstaltungen die Interessen und Nöte der Projektraum-Szene. Das Netzwerk setzt sich für eine Stärkung, Vernetzung und Sichtbarmachung von unabhängigen, selbstbestimmten sowie selbstorganisierten Arbeitsstrukturen und -weisen ein.

Wir sind der Bildenden Kunst zugehörige Produktions- und Präsentationsorte, Projekträume sind niedrigschwellig zugänglich und der erste Anlaufpunkt in Berlin für Künstler*innen aus allen Ländern. Seit Jahren entwickeln Betreiber*innen von Projekträume und -initiativen eigenständige und neue Formate, wie z.B.: "48h Neukölln", "BLA CONNECT", "Berlin Art Prize", "Project Space Festival", "Sellerie Weekend", "Raum ohne Raum", und weitere, die sehr positive Resonanz, sowohl vom Publikum, als auch von den beteiligten Künstler*innen, erhalten.

"Kunst, Kultur und Kreativität sind tragende Säulen der Hauptstadt und gehören zu Berlins Selbstverständnis. Die Koalition bekennt sich zu den Grundsätzen der Freiheit, der sozialen Gerechtigkeit, der künstlerischen und ökologischen Nachhaltigkeit, der Gleichstellung, Weltoffenheit, Vielfalt und Inklusion in ihrer Kultur- und Medienpolitik." aus dem Koalitionsvertrag 2023, Seite 104.

Als Akteure für den gesellschaftlichen Zusammenhalt arbeiten wir seit über 10 Jahren erfolgreich mit der Senatsverwaltung zusammen und haben gemeinsam erste Strukturen erarbeitet. Seit 2012 organisiert das Netzwerk die Preisverleihung zur Auszeichnung künstlerische Projekträume und -initiativen.

Eines der wichtigsten Förderinstrumente, das aus dieser Zusammenarbeit entstanden ist, ist die zweijährige Basisförderung für Projekträume und -initiativen. Besonders während der Pandemie hat die Basisförderung entscheidend dazu beigetragen, die Vielfalt der Projektraum-Szene zu erhalten. Die Höhe dieses Förder-Topfes ist allerdings noch zu gering für die Vielzahl an Projekträumen. Daher soll die Basisförderung dieses Jahr um die 4-jährige Konzeptförderung ergänzt werden, was einen dringend benötigten Aufwuchs mit sich bringt. Die zusätzlichen Mittel für Projekträume, Initiativen und freie Präsentationsorte sind für die Vielfalt und den Erhalt der Szene unentbehrlich.

Gerne unterstützen wir Sie jederzeit mit unserer Expertise, über einen zeitnahen Termin für ein erstes gemeinsames Gespräch und gegenseitiges kennenlernen würden wir uns sehr freuen,

mit den besten Grüßen aus dem Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen
der Vorstand Oliver Möst und Bettina Weiß